



Zitat des Tages

„Der islamistische Terror gegen Christen ist unerträglich.“

Dies sagte Pfarrer Rupert Willburger bei seiner Predigt beim Stephansritt in Eisenharz.

SEITE 17

Unbekannte reißen gemalte Holztafeln von Kiga-Zaun ab

WANGEN (sz) - In der Nacht von Freitag auf Samstag wurden am Kindergarten im Ebnat in Wangen insgesamt 22 Holztafeln vom Gartenzaun gerissen. Dies teilte die Polizei mit. Diese Tafeln waren von den Kindern gestaltet und bemalt worden (wir berichteten). Es entstand ein Sachschaden von insgesamt circa 150 Euro.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Wangen unter der Nummer 0 75 22 / 98 40 in Verbindung zu setzen.

Regelungen zum Feuerwerksverkauf

WANGEN (sz) - Das Ordnungsamt der Stadt Wangen weist darauf hin, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie zwei dieses Jahr in der Zeit vom 29. bis 31. Dezember verkauft werden dürfen. Der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Kategorien eins und zwei ist anzeigepflichtig. Die Anzeige ist beim Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Wangen im Allgäu unter Benennung einer verantwortlichen Person einzureichen und gilt so lange, bis sie vom Gewerbetreibenden widerrufen wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Feuerwerkskörper der Kategorie zwei nicht an Personen unter 18 Jahren abgegeben werden dürfen.

Grüß Gott!

Mehr als genug

„Upps“ – die Kassiererin an der Supermarktkasse stutzt ob des Gewichtes der Fleischtüte, die sie anheben will, um sie über den Scanner zu ziehen. Auch sonst habe ich, ehrlich gesagt, doch schon eher geklotzt statt gekleckert angesichts vier Tage Weihnachts- und Sonntags-Menü. Man weiß ja nie: Kommt der Freund der Tochter zum Essen? Sind irgendwelche Kumpels meiner Söhne zu Gast? Also gut: lieber vier statt drei Blumenkohl. „Nimm den Schubkarren mit“, rät mein Mann unserem Sohn, den ich bitte, das Gemüse aus der Vorratskammer zu holen. Dass vier Blumenkohlköpfe die Größe unseres größten Topfes überfordern, weiß ich seit dem ersten Weihnachtsfeiertag jetzt auch. Immerhin passte die gefüllte Putenbrust gerade noch so in den Backofen! Die Feiertage sind vorüber, der Kühlschrank ist noch immer voll. Also, einkaufen muss ich erst übermorgen wieder. Dann allerdings stehen Silvester und Neujahr vor der Tür. Einkaufsorgie, nächster Teil. Auf Blumenkohl werde ich jetzt aber erst einmal verzichten. Den hatten wir in den vergangenen Tagen in allen möglichen Varianten – und mehr als genug. (swe)

So erreichen Sie uns

Geschäftsstelle 07522/91682-20
 Fax 0751/2955-99-8899
 Redaktion 07522/91682-40
 Fax 0751/2955-99-8898
 redaktion.wangen@schwaebische.de
 Anzeigenservice 07522/91682-20
 Aboservice 0751/29 555 555
 Anschrift Eselberg 4,
 88239 Wangen
 schwäbische.de

Orgelmusik und stimmungsvoller Chorgesang

Die Wangemer Weihnacht in der Spitalkirche stand ganz im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozart

Von Vera Stiller

WANGEN - Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk hat der Altstadt- und Museumsverein seinen Gästen einen Tag vor dem Heiligen Abend gemacht. Bei der traditionellen „Wangemer Weihnacht“ in der Spitalkirche, für deren Leitung und Konzeption Martina Klesse-Schmitz zeichnete, wurde ein Gabentisch aus wohlthuender Orgelmusik, stimmungsvollem Chorgesang und anspruchsvollen Dichterworten reich gedeckt.

Gibt es etwas Schöneres und Beglückenderes, als sich nach betriebsamen Tagen und Stunden in eine alt-ehrwürdige Kirche zu setzen und sich von Liedern, Orgelklängen und Texten beschenken zu lassen, die zur Ruhe kommen lassen und das Herz weit für das Geschehen in der Heiligen Nacht machen? Den Akteuren der „Wangemer Weihnacht“ ist dies wieder gelungen. Am 23. Dezember wurde die musikalische Stunde in der Spitalkirche erneut zu dem, was sich die Zuhörer davon versprochen hatten.

Alle zusammen haben zum Erfolg des Konzerts beigetragen

„Mozartlicher Advent“ hatte Gesamtleiterin Martina Klesse-Schmitz das Programm überschrieben und die Mitglieder ihrer Cantarte Kinder- und Jugendchöre nicht nur gesanglich, sondern auch rein äußerlich auf dieses Motto vorbereitet. Sie alle waren mit Jabots ausgestattet worden, wie sie zur Zeit Mozarts üblich waren.

Man kann die jungen Menschen nicht alle namentlich aufzählen. Ihnen aber bescheinigen, dass sie ausnahmslos alle – ob nun als Solisten oder als Teil des Gesamtchors – ihren Anteil am Erfolg des Abends hatten. Da beschwor ein Terzett den „holden Frieden“, ganz im Sinne der „Zauberflöte“ hernieder zu steigen und in die Herzen der Menschen Einkehr zu halten. Wie Papagenos „so herrlich klingendes“ Glockenspiel in Erinnerung gerufen wurde.

Das „Agnus Dei“ aus der festlichen „Krönungsmesse“ gelang eben-



Die von Martina Klesse-Schmitz geleiteten Cantarte Kinder- und Jugendchöre machten den Besuchern mit ihrem Gesang am Tag vor Heiligabend in der Spitalkirche ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk.

FOTO: STILLER

so fein wie das „Laudate Dominum“, das der „Vesperae solennes de Confessore“ entnommen war.

Meisterlich einstudierter Chorgesang wurde geboten

Der Kammerchor ließ die Motette „Ave verum corpus“ hören, die Mozart für das Fronleichnamsfest in Baden bei Wien komponierte hatte. Nicht von Mozart, nur ihm lange Zeit zugeschrieben, ist das „Schlafe, mein Prinzchen“. Von Theresia Schmitz mit der Klarinette begleitet, bestach es durch seine Zartheit. Das „Friedenslied“ in der Bearbeitung von Do-

nald Moore sowie „Wolfgang's Christmas Canon“ mit dem Ruf „Sing Noell“ waren weitere Beispiele meisterlich einstudierten Chorgesangs.

Georg Enderwitz erfreute an der Orgel. Die „Kirchensonate Nr. 17 in C-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart wurde zu einem Hörgenuss, die „Pastorella in G-Dur“ und das „Minuetto in C-Dur“ waren eine Reminiszenz an den im Kloster Ottoburen wirkenden Komponisten Franz Xaver Schnizer und dessen aus Wangen stammenden Lehrer Pater Placidus Christadler.

Ein weiteres Andenken galt Franz

Xaver Bucher, der ab 1784 Musikdirektor und Organist an der Wangener St. Martinskirche war. Enderwitz brillierte mit „Thema und Variationen“ seines bereits 1828 verstorbenen „Vorgängers“ in Wangen.

Die Worte großer Dichter haben zeitlose Gültigkeit

bleibt noch, die wunderbar ausgewählten Texte zu erwähnen, die Martina Klesse-Schmitz rezitierte. Ob mit Friedrich Schiller die „Herrlichkeit der Schöpfung“ gepriesen wurde, ob mit Johann Wolfgang von Goethe eine „Lebensregel“ aufgestellt

oder aus dem unermesslich großen „Zitatenschatz“ des evangelisch-reformierten Theologen Karl Barth geschöpft wurde, eines wurde wieder bewusst gemacht: Die zu Papier gebrachten Worte großer Geister haben zeitlose Gültigkeit.

Natürlich wurde auch gemeinsam gesungen: das „Alleluia“ aus Mozarts Motette „Exsultate, jubilate“, das Lied „Advent“ von Max von Schenkendorf nach der Melodie „Ein Mädchen oder Weibchen“ und ganz zum Schluss „Sei uns mit Jubelschalle“. Wolfgang Amadeus Mozart hätte seine Freude an diesem Konzert gehabt.

mann Schad den Jahresbericht zu hören.

Mittwoch, 30. Dezember: „Zwischen den Jahren“ ist vielleicht auch für manche Zeit, die Ausstellung „Realismus heute – die Künstlergruppe neue Meister“ zu besuchen. Bilder des Phantastischen Realismus“ von Gerd Bannuscher, Roland Heyder, Michael Krähmer, Joachim Lehrer, Ines Scheppach und Siegfried Zademack sind in der Städtischen Galerie in der Badstube zu sehen. Geöffnet ist von 14 bis 17 Uhr.

Donnerstag, 31. Dezember: Mit dem Silvesterlauf enden auch die Feiern der SG Kiflegg zum 150-jährigen Bestehen. Mit den Schülerklassen fällt um 12 Uhr der erste Startschuss. Der Hauptlauf ist um 13 Uhr. Start und Ziel sind in der Schlossstraße. Um 14.15 Uhr werden die Sieger in der Turn- und Festhalle geehrt.

Land fördert Flüchtlingsbeauftragte

Mehrere Projekte im Landkreis werden unterstützt

WANGEN/ISNY (sz) - Die Städte Wangen und Isny erhalten vom Land Geld für kommunale Flüchtlingsbeauftragte. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Ravensburger Landtagsabgeordneten Manfred Lucha (Grüne) hervor. Demnach erhält die Stadt Wangen 63 000 Euro für einen Flüchtlingsbeauftragten. Mit 105 000 Euro fördert das Land einen Flüchtlingsbeauftragten für Isny und Argenbühl. Auch in Bad Waldsee, Baienfurt, dem Landkreis Ravensburg sowie der Stadt werden Flüchtlingsbeauftragte vom Land gefördert. Seit 2013 unterstützte das Land Baden-Württemberg mit der Verwaltungs-

vorschrift (VwV) Integration die Integrationsarbeit auf kommunaler Ebene. Kreise, Städte, Gemeinden und freie Träger könnten sich mit Projekten zur Stärkung kommunaler Strukturen, zur Elternbeteiligung am Bildungsweg ihrer Kinder oder zur Verbesserung der Teilhabe für eine Förderung bewerben, heißt es weiter.

Lucha, Leiter der Projektgruppe Flüchtlinge, freut sich über die Unterstützung der Projekte im Kreis Ravensburg: „Mit dieser Unterstützung zeigt sich einmal mehr, dass das Land seine Kommunen unterstützt und bei dieser herausfordernden Aufgabe nicht alleine lässt“, wird er zitiert.

ANZEIGE

Jetzt bei Dreher und nur solange Vorrat reicht:

Tageszulassungen zum Einkaufspreis!

ab **0,29%** eff. Zins*

Einmalige Gelegenheit – Tageszulassungen aller Dreher Marken und Modelle! Wir zeigen Ihnen unsere Einkaufsrechnung. Bis 5 Jahre Garantie (je nach Fabrikat).

*z.B. Opel Karl, EZ 7/15, 1.600 km: mtl. Rate 132,94 €, Laufzeit 37 Monate, effektiver Jahreszins/Sollzins 0,29%, Aktionspreis 10.796 €, Nettodarlehensbetrag 11.719,68 €, Gesamtbetrag 11.803,24 €, Schlussrate 7.017,40 €. Finanzierungsbeispiel der Bank 11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstr. 91, 41460 Neuss, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind.

DREHER
 DIE AUTOWELT

Wangen
 Zeppelinstraße 14-16
 Tel.: 07522/7957-0

Lindau
 Bregenzer Straße 43-45
 Tel.: 08382/9625-0

Ravensburg-Weststadt
 Zuppingerstraße 9
 Tel.: 0751/36251-0

Lindenberg
 Berliner Straße 6
 Tel.: 08381/92707-0

Nicht alle Marken an jedem Standort verfügbar.

www.autohaus-dreher.de